

MAIKAMMERER HEIMATBOTE



2014



Wein.
Kultur.
Erleben.

Liebe Maikammerer, daheim und draußen!

Das Jahr, das sich nun dem Ende zuneigt, wird einmal als ein besonderes in die Geschichte Maikammers eingehen. Zwei Begebenheiten sind es gewesen, die die letzten zwölf Monate geprägt haben und bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern so unterschiedliche Gefühle wie Freude auf der einen und Trauer und Enttäuschung auf der anderen Seite hervorgerufen haben. Ich meine damit natürlich das 750-jährige Jubiläum unserer Gemeinde und das Ende Maikammers als Sitz der gleichnamigen Verbandsgemeinde, Folge der Zwangsfusion mit der Verbandsgemeinde Edenkoben. Davon, aber noch von zahlreichen anderen Begebenheiten, wird in der neuesten Ausgabe des Maikammerer Heimatboten zu berichten sein. Die Chronik erhebt zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber einen ersten Überblick darüber, was so alles in unserem liebenswerten Maikammer in den vergangenen Monaten geschehen ist. Auch jene Maikammerer, die nicht mehr hier wohnen, dürfte dieser Rückblick interessieren.

Was der KC Maikammer „Die Päädel-Dancers“ alljährlich in der „fünften Jahreszeit“ auf die Beine stellen, ist unglaublich. Allein die Sondersitzung für ältere Mitbürger und Menschen mit Behinderung am 23. Februar war ein voller Erfolg. Im toll gestalteten Bürgerhaus wurde man mitgenommen auf eine Reise in die Glitzerwelt von Las Vegas. Aktive des Vereins zeigten ihre Beiträge aus dem Programm der aktuellen Prunksitzungen und sorgten für einen kurzweiligen, lustigen Nachmittag.

Auf diesen Augenblick haben unsere Wanderfreunde sehnsüchtig gewartet: die Totenkopfhütte ist wieder geöffnet. Zwei Monate hatte es gedauert, den Küchenbereich der beliebten Pfälzerwaldhütte zu sanieren, um die Arbeitsabläufe in der Küche zu optimieren und den Anforderungen an die Arbeitssicherheit gerecht zu werden. Seit Februar kann nun dort wieder gekocht werden. Das Team der Totenkopfhütte erwartet Sie!



Impressum:

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer,
Redaktion: Bürgermeister Karl Schäfer.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Umschlaggestaltung und Layout: Hans Gareis

Abbildungen:

Titel: HJMphoto-arts

Alle Abbildungen im Innenteil: HJMphoto-arts außer

Seite 4: Ortsgemeinde Maikammer

Seite 7 oben und Seite 10: Hans Gareis

Druck und Bindung: „Wir machen Druck“ GmbH, Backnang
Printed in Germany

Erscheinungsweise: jährlich im Dezember



Auch das Kalmitbad (Abbildung oben) ist in die Jahre gekommen. Es muss saniert und gemäß den heutigen Bedürfnissen attraktiver gestaltet werden. Aufgrund langjähriger Erfahrungen und Beachtung der Wünsche der Badebesucher hat der Verbandsgemeinderat die Planungsvorgabe gegeben, das 50-Meter-Becken für die vielen sportlichen Schwimmer zu erhalten. Das Sprungbecken wird künftig an dieses Becken angedockt. Der Platz, der zurzeit das Sprungbecken einnimmt, wird später für Filter und ein großes Technikgebäude gebraucht. Die Becken werden mit Edelstahl ausgekleidet. Für Kleinkinder wird ein Planschbecken mit Wasserspielplatz installiert. Der Planentwurf fand in einer sehr gut besuchten Einwohnerversammlung große Zustimmung. Die Sanierungskosten sollen über eine „Gemeinschaftsleistung“ finanziert werden, nachdem das Land eine schriftliche Zusage, die technischen Sanierungsarbeiten fördern zu wollen, zurück gezogen hat. Unter anderem konnten die Bürger durch die Zeichnung einer „Kalmitbadanlage“, aufgelegt von der VR-Bank Südpfalz, zur Finanzierung der dringend nötigen Arbeiten beitragen. Die Anleihe wurde 130 Mal mit einem Gesamtvolumen von 682.500 Euro gezeichnet. Ein deutliches Zeichen der großen Verbundenheit der Badebesucher mit „ihrem“ Kalmitbad. Vielleicht wird das Land den noch von der Verbandsgemeinde Maikammer gestellten Förderantrag positiv bescheiden. Nach der durchgeführten Fusion fällt dem Land diese Entscheidung möglicherweise leichter. Warten wir mal ab.

Im März fand in unserem Bürgerhaus wieder einmal das Maikammerer Weinerlebnis statt. Zehn Weingüter aus Maikammer, St. Martin und Kirrweiler präsentierten im gediegenen Ambiente ihre köstlichen Erzeugnisse – edle Weine, Sekte und Brände. Als Besucher konnte man Weine nicht nur verkosten, sondern auch etwas lernen: In der Vinothek bot Kultur- und Weinbotschafterin Barbara Fröhlich-Zeller zwei Sensorik-Seminare an.

Das liebe Geld ist ein Thema, das den Gemeinderat ständig beschäftigt. In diesem Jahr sprudelten die Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommenssteuer zwar kräftig, doch verbleibt der Gemeinde wegen der zu zahlenden Umlagen und des Beitrags zum Fonds Deutsche Einheit gerade einmal rd. 20 v.H. davon. Bei den Investitionen schlägt die Erweiterung und energetische Sanierung, die Möblierung und Neugestaltung der Außenanlage des Katholischen Kindergartens mit rd. 1,3 Mio. Euro zu Buche. Die Bauträgerschaft für das wichtige Projekt hat die Ortsgemeinde übernommen. Die Betriebsträgerschaft verbleibt bei der Kath. Kirchenstiftung. Die Tatsache, dass unsere Gemeinde Maikammer bezüglich der Kinderzahlenentwicklung dem Kreistrend entgegenwirkt, ist eine erfreuliche Entwicklung für unsere Wohngemeinde. Kinder bringen Leben in eine Gemeinde und in unsere Vereine. Dies sichert viele Infrastruktureinrichtungen die geschaffen wurden und vorgehalten werden. Investitionen in unsere Kinder sind somit Investitionen in die Zukunft.

Positiv hat sich der Schuldenstand entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr ist er um 103.000 Euro gesunken, sodass die Pro-Kopf-Verschuldung in Maikammer nun bei rund 580 Euro liegt.

Das Jubiläum unserer Gemeinde hat dazu geführt, dass das Interesse der Maikammerer an ihrer Geschichte gewachsen ist. Bestes Beispiel: der neu gegründete Club der Historienfreunde Maikammer-Alsterweiler mit dem schönen Namen „Sellemols“. Die Männer und Frauen von „Sellemols“ wollen keinen Verein im herkömmlichen Sinne bilden, sondern verstehen sich als Interessensgemeinschaft.

Ihr Ziel ist es, die Maikammerer Ortsgeschichte lebendig zu erhalten. Jedes Mitglied bringt sich dazu mit seinem Wissen, mit alten Fotos oder sonstigen Zeugnissen der Vergangenheit ein. Markus Hener erarbeitet gerade ein Konzept für eine Dauerausstellung. Archivar Dr. Andreas Imhoff hat zugesagt, „Sellemols“ fachlich zu unterstützen. Eine treibende Kraft in der Runde ist Judith Ziegler-Schwaab. Wir dürfen gespannt sein, mit was uns „Sellemols“ noch überraschen wird!

Nach einem eher verhaltenen Auftakt am Samstag, den 5. April konnten sich die Beschicker des Frühlings- und Automarktes am Sonntag über einen Riesenansturm freuen. Im Ortszentrum gab es kaum mehr ein Durchkommen, so sehr waren die liebevoll drapierten Stände belagert. Vom Babystrampler bis Schmuck – für jeden Geschmack war wieder etwas dabei.

Finden Sie nicht auch? Designer Hans Gareis hat ein überaus gelungenes Logo für unser Gemeindejubiläum entworfen. Es zeigt das schon länger verwendete Ortssymbol, die „Südpfalzsonne“ und die Jubiläumsdaten. Verwendet wurde das Logo für die Gestaltung von Wein- und Schoppengläsern und für die offizielle Jubiläumsfahne, die auf unseren Geburtstag hinweisen soll.

Maikammer hat zwei Persönlichkeiten hervorgebracht, die in jedem Geschichtsbuch zu finden sind: General Jakob Freiherr von Hartmann und dessen Onkel General Michael Geither. Und da nimmt es nicht Wunder, dass die beiden großen Männer anlässlich der offiziellen Einweihung des Maibaums auf dem Marktplatz am 1. Mai leibhaftig aufgetreten sind und sich „ihrem“ Volk gezeigt haben. Dr. Gerd Stauch, der Vorsitzende des „Arbeitskreises 750 Jahre Maikammer“ und Franz-Josef Damm, die die beiden hohen Offiziere verkörperten, haben ihre Sache hervorragend gemacht. Alles hat gestimmt. Franz-Josef Damm hat sich seine schicke Uniform sogar eigens anfertigen lassen, um „seinen“ General

Hartmann möglichst authentisch wirken zu lassen. Hut ab, kann ich da nur sagen!

Unsere Weinprinzessinnen sind immer hervorragende Botschafterinnen des Maikammerer Weines gewesen. Bei Patricia Schrieck, die am 11. Mai von der Pfälzer Weinkönigin Janina I. zur Jubiläums-Hoheit gekrönt wurde, wird dies sicherlich nicht anders sein. Patricia ist 18 Jahre alt, wird nächstes Jahr ihr Abitur machen und ist von Kinderbeinen an mit dem Weinbau vertraut. Als mittlere von drei Schwestern ist sie im Wein- und Sekthaus Volker und Bernd Schrieck aufgewachsen. Den Maikammerer Wein zu repräsentieren, ist für sie nicht Pflicht, sondern Freude, wie sie sagt. Eine bessere Voraussetzung, eine tolle Weinprinzessin zu sein, gibt es wohl nicht.

Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes und der Karnevalsclub „Die Päädel-Dancers“ haben seit Mai ein neues Zuhause. Möglich war dies, weil mit dem Neubau der Realschule plus im alten Grundschulgebäude und im südlichen Schulnebengebäude Säle frei geworden sind. Alle Maikammerer Vereine sind daraufhin nach ihrem Raumbedarf befragt worden. Der Sängervereinigung, dem Pfälzerwaldverein, dem Turnverein und dem Zeltlager Pfalz haben ein Schulsaal als gemeinsamer Archiv- und Sitzungsraum gereicht. Das Nebengebäude (ehemaliges Kino) ist frei geblieben und wurde nach dem Beschluss des Ortsgemeinderates als „Haus der Vereine“ dem DRK und den „Päädel-Dancers“ zur Verfügung gestellt. Beide Vereine haben in Eigenleistung ihre Räume hergerichtet und sind glücklich über die neue Raumsituation. Im Erdgeschoss hat sich der Karnevalsclub einen richtigen Trainingsraum für seine Garden eingerichtet und dabei 17.000 Euro investiert. Sehr zufrieden ist auch das DRK, das sich 15 Jahre lang im Gewölbekeller des ehemaligen Kinos getroffen hat und nun besser untergebracht ist.



Seit dem Frühjahr ist Maikammer sowohl um einen Verkehrskreis, als auch um ein Kunstwerk reicher. Der neue „Gemeinschaftskreis“ (Bild oben) an der L 515/516, direkt an der Gemarkungsgrenze von Maikammer und Kirrweiler, ist äußerst sinnvoll: Der Verkehr fließt nun schneller ab und es gibt weniger Unfälle. Optisch aufgewertet wird er durch ein Kunstobjekt des Bildhauers Mathias Nikolaus. In der Mitte des Kunstwerks befindet sich ein Sandstein vom Haardter Steinbruch. Der 3,50 Meter hohe Monolith mit verschiedenen farblichen Strukturen wird flankiert von Platten aus Corten-Stahl. Dort sind die Namen und die Ortswappen von Maikammer und Kirrweiler angebracht. Außerdem weist jede Platte die Silhouette je eines Wahrzeichens der beiden Gemeinden auf.

Auch in diesem Jahr sind Oldtimer-Fans wieder auf ihre Kosten gekommen. Am 31. Mai hat unser AC Maikammer rund 360 toll restaurierte Autos und Motorräder auf einen rund 150 Kilometer langen Rundkurs durch die Südpfalz und das nördliche Elsass geschickt. Der Automobilclub konnte dabei wie die Gemeinde ein besonderes Jubiläum feiern: Mittlerweile zum zwanzigsten Mal hat er die alle zwei Jahre während des Maikammerer Maifestes durchgeführte Fahrt organisiert – eine wunderbare Werbung nicht nur für den Verein, sondern das ganze Dorf.



Ehrgast des diesjährigen Maifestes war Manuel Graf Beissel von Gymnich der Ururenkel des Generals Jakob Freiherr von Hartmann (Bild oben rechts, neben Weinprinzessin Patricia). Danach gefragt, was ihn bewege, wenn er dem Hartmann-Denkmal gegenüberstehe, sagte der Graf „Dankbarkeit“. Er bewundere den Einsatz der Maikammerer, die die Geschichte ihres Heimatortes lebendig halten. Bei seinem Vorfahren gefalle ihm vor allem dessen soziale Kompetenz, der auch ein „Mann des Militärs“ gewesen sei. Dennoch schätze er den Urgroßvater als „weltoffenen Tausendsassa, der in Österreich, Frankreich und Bayern“ gedient habe. Hartmann sei multikulturell gewesen, „was für unsere Zeit, für Europa besonders wichtig ist“, so unser Ehrgast.

Jene, die dabei waren, werden mir sicherlich zustimmen: Die 750-Jahre-Gala im Bürgerhaus war ein voller Erfolg (Bild unten). Das festliche Ambiente, das Essen, die musikalische Umrahmung und das Programm – einfach alles hat gestimmt. Zum großen Erfolg der Veranstaltung hat vor allem der Auftritt der historischen Persönlichkeiten beigetragen: Domherr Werner von Meinkeimere (Max Lothar Schmitt), der Speyerer Fürstbischof (Manfred Beetz), Schultheiß Hans Obendruff (Manfred Zwing), Viax von Oberstein und seine Gemahlin Margarethe von Dahlheim (Bernd und Giesela Baumann), Andreas Graf de Traitteur (Markus Hener), Fabrikant Anton Ullrich (Wilfried Schneider), Geheimer Rat Franz Allmaras (Klaus Humm), Stummfilmstar Johannes Holmes Zimmermann (Bernd Schuster) und die schon erwähnten Generäle Geither und Hartmann haben sich an diesem Abend auf amüsante und unterhaltsame Weise dem Publikum vorgestellt. Beim großen Festumzug Ende August haben wir sie alle wiedergesehen (Bild rechts). Die Jubiläumsgala wurde von der Maikammerer Journalistin und Preisträgerin Judith Ziegler-Schwaab vorzüglich vorbereitet und moderiert.



„Spaziergang durch den Ort und seine Geschichte“ heißt die Festschrift, die im Mai anlässlich unseres Gemeindejubiläums erschienen ist. Auf gut 100 Seiten wird in sechs bebilderten Beiträgen die wechselvolle Geschichte Maikammers beleuchtet. Das Buch ist erhältlich im Büro für Tourismus Maikammer, in der Ortsvinothek und im Schreibwarengeschäft Pfeiffer und kostet 9,90 Euro.

Die Schrift ist eine ideale Ergänzung der 1986 erschienenen Ortschronik und darf eigentlich in keinem Maikammerer Haushalt fehlen.



Vor zwei Jahren konnte ich Ihnen von der Eröffnung der neuen Ortsvinothek im Rassigahaus berichten. Jetzt zeigt sich: Das Konzept ist aufgegangen, die Vinothek wird immer bekannter und hat sich schon eine richtige Stammkundschaft erarbeitet. Christa Warkus und Anja Rothenbücher sind verantwortlich für die „Weinkammer“. Sie bietet Platz für 70 Personen und präsentiert die Weine von 25 ortsansässigen Betrieben. Daneben kann man in der „Weinkammer“ auch richtig schön feiern. Brautpaare, die in der „Guten Stube“ geheiratet haben, laden in der Vinothek zum Sektempfang ein, Maikammerer feiern dort ihren Geburtstag. Heute ist die Vinothek einfach nicht mehr aus unserer Ortsmitte wegzudenken.

Seit einiger Zeit gibt es in Maikammer ein wunderbares Projekt, das ich Ihnen hier einmal vorstellen möchte. Lebenserfahrene Männer und Frauen begleiten Schülerinnen und Schüler, die schulische Probleme haben, als Paten bis zum Beginn der Ausbildung. Ins Leben gerufen hat das Projekt bei uns Burchard Heuer. Getragen wird es von der Diakonie in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie wichtig diese Hilfestellung für manche Jugendliche ist. Sei es, dass sie leistungsschwach sind, aus einer sozial schwachen Familie kommen oder einen Migrationshintergrund haben – die Paten helfen den jungen Leuten auf ihrem nicht immer einfachen Weg ins Berufsleben.



Seit der letzten Kommunalwahl prägen zwei bekannte und ein neues Gesicht die Spitze der Ortsgemeinde. Neben meiner Person, die unsere Bürger mit 84,2 Prozent im Amt des Ortsbürgermeisters bestätigt haben, sind es der bisherige Ortsbeigeordnete Klaus Humm und die neue Beigeordnete Melanie Stachel (Bild oben links). An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir bei der Wahl geschenkt haben.

Die Zusammenarbeit mit den zwei Beigeordneten wird wie bisher vertrauensvoll und zum Wohl Maikammers sein.

Besonders ehren konnte ich beim Gemeindeempfang zwei aus unserem Ratsgremium ausscheidende Persönlichkeiten. Nach 40 Jahren Ratszugehörigkeit, davon 15 Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, hat sich Rudi Gadinger aus dem Gemeinderat zurückgezogen. In die Zeit seiner Ratszugehörigkeit fielen der Bau vieler öffentlichen Einrichtungen, die die Lebensqualität unserer Ortsgemeinde ausmachen. Rudi Gadinger konnte ich für überragende Verdienste die „Goldenen Ehrenplakette“ unserer Ortsgemeinde verleihen (Bild unten).



Mit der „Silbernen Ehrenplakette“ unserer Ortsgemeinde durfte ich meine ehemalige Beigeordnete Rosina Schwaab für besondere Verdienste auf politischem und sozialen Gebiet ehren (Bild oben rechts). Sie gehörte 15 Jahre unserem Orts Gemeinderat an, davon 10 Jahre als 2. Beigeordnete unserer Gemeinde. Mit großem Engagement hat sie für die organisatorischen Abläufe auf dem Friedhof Verantwortung getragen. Diese Aufgabe nimmt sie auch heute noch

als ehrenamtlich Beauftragte wahr. Seit 1999 ist sie Vorsitzende der KAB unserer Gemeinde. Für ihr großes ehrenamtliche Engagement wurde ihr im letzten Jahr die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Nachdem unser Seniorenbeauftragter Rüdiger Lenk leider allzu früh verstorben ist, hat unser Orts Gemeinderat Hans Gerst zu dessen Nachfolger bestellt (Bild unten).



Beim diesjährigen Benefizlauf des TuS Maikammer haben auch 21 Bewohner des Pflegeheims St. Pirmin teilgenommen. Mit Rollatoren oder im Rollstuhl drehten sie ihre Runden auf dem Sportplatz und bewiesen eindrucksvoll, dass man für die Unterstützung einer guten Sache nie zu alt ist. Der Erlös des Laufes – rund 13.100 Euro – kommt einem Kinderzentrum und einem Frauenzentrum in Thailand zu Gute.

Traurig und dennoch humorvoll – so könnte man die Stimmung beschreiben, die auf der Gedenkprozession anlässlich des Endes unserer Verbandsgemeinde geherrscht hat. 70 Bürgerinnen und Bürger aus den drei Ortsgemeinden haben am 30. Juni am Zug durch Maikammer teilgenommen. Begleitet wurden sie von der Walking-Band Combo Combo, die mit ihrer Jazzmusik ein Hauch von St. Louis mitgebracht hatte. Ihren Abschluss fand die Prozession bei der Alsterweilerer Brunnenkerwe, wo den Teilnehmern noch einmal so richtig musikalisch eingeheizt wurde. Die Gebietsreform wird unsere Ortsgemeinde finanziell stark belasten. Weniger Finanzzuweisungen und zusätzliche Ausgaben in verschiedenen Bereichen werden entstehen. Besonders schwer wiegt aber der Verlust an Verwaltungsleistungen „vor Ort“.

Außer der ersten urkundlichen Erwähnung konnte in Maikammer in diesem Jahr noch ein weiteres Jubiläum gefeiert werden: Vor genau einhundert Jahren, am 3. Mai 1914, wurde die „Protestantische Johanniskirche“ eingeweiht. In den Jahren zuvor feierte die kleine protestantische Gemeinde ihren Gottesdienst noch im Gemeindehaus. Dann endlich, wenige Monate vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges, konnte sie ihr schmuckes Gotteshaus an der Poststraße beziehen. Mit einem Gemeindefest hat die protestantische Kirchengemeinde dieses Ereignisses am 13. Juli gedacht.



Kulinarisch ging es am 2. August auf dem Marktplatz zu. Aus Anlass des Ortsjubiläums hatten der Turnverein und der Automobilclub Maikammer zum Essen im Freien eingeladen. Schon eine Stunde nach der Eröffnung um 17 Uhr war kaum noch ein Platz frei. Es gab „Jubiläums-Braten“ und den „General-Hartmann-Teller“, musikalisch untermalt von der Jazz-Band „Simply Swing“. Auch ein Regenschauer konnte die gute Stimmung unter den Gästen nicht trüben.

Der Pfälzer Gartenmarkt hat mittlerweile Tradition in Maikammer, aber nie war der Andrang so groß wie am dritten Augustwochenende dieses Jahres. Schon am Samstagvormittag standen selbst am Rand der Wirtschaftsweg Fahrzeuge mit Kennzeichen aus Baden-Württemberg und dem Elsass. Im Schulhof fast kein Durchkommen. Fast jeder, den man antraf, hatte Pflanzen gekauft. Erstmals berieten Experten vom Bund für Umwelt und Naturschutz die Kunden und trugen so zum großen Erfolg der Veranstaltung bei.

Drei Bürger waren im August auf den Spuren eines großen Maikammerers und sind zu diesem Zweck nach Afrika gereist. Die Rede ist von Max Lothar Schmitt, Franz-Josef Damm und dessen Sohn Johannes. In Tansania, dem früheren Deutsch-Ostafrika, fuhr das Trio mit der Tanganjika-Bahn, deren Bau vor 100 Jahren Geheimrat Franz Allmaras geleitet hatte. Auf ihrer Fahrt mussten sie allerdings feststellen, dass heute vor Ort nichts mehr an den großen Ingenieur erinnert. Dennoch war ihre Reise äußerst interessant, und sie hielten nach ihrer Rückkehr darüber einen Bildvortrag im Bürgerhaus.

Die historische Parade mit ihren 35 Zugnummern war sicherlich der Höhepunkt im Reigen der Veranstaltungen rund um unser Jubiläum. Es war schon sensationell, was sich die verschiedenen Gruppen ausgedacht und mit welcher Liebe zum Detail sie ihre Ideen umgesetzt haben. Viele Bürgerinnen und Bürger haben am Umzug mitgewirkt und „ganz Maikammer“ war an diesem Tag auf den Beinen.

Einmal mehr wurde hier unter Beweis gestellt, wie sehr sich die Maikammerer mit ihrem Heimatdorf verbunden fühlen. Ein Dank gilt an dieser Stelle nochmals Manfred Zwing, der die Organisation der historischen Parade übernommen hatte und Judith Ziegler-Schwaab, die in die Organisation eingebunden war und die Moderation der Parade für den offenen Kanal übernommen hatte. (Abbildungen unten: Impressionen vom Festumzug)



Am Samstag den 11. Oktober war es so weit: Der erweiterte und sanierte Katholische Kindergarten im Silvanerweg wurde offiziell eingeweiht. Die Kosten der Baumaßnahme musste die Gemeinde weitgehend selbst tragen. Sie hatte die Bauträgerschaft und das Eigentum der Kindertagesstätte übernommen. Ein Jahr hatten die umfangreichen Umbau- und Modernisierungsarbeiten gedauert. So lange waren die Kinder im leer stehenden Schulgebäude in der Ortsmitte untergebracht. Nun aber erfüllt der Kindergarten alle energetischen Anforderungen sowie alle Anforderungen des Brandschutzes. Das Warten hat sich also wirklich gelohnt. Unsere kleinsten Mitglieder dürfen sich über ein helles und kinderfreundliches Zuhause freuen.

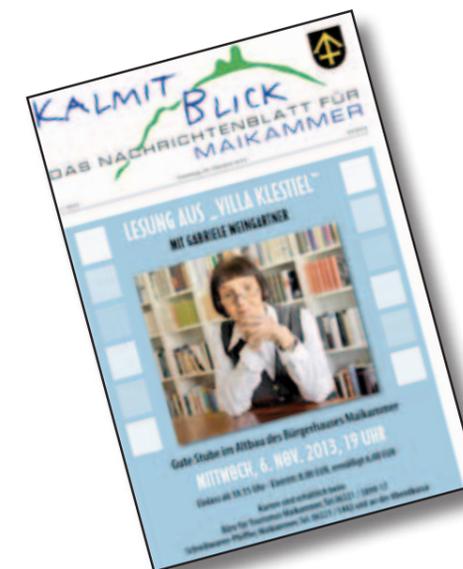
Erstmals wird im Dezember der „Kalmit Blick“- Das Nachrichtenblatt für Maikammer, erscheinen. Der Ortsgemeinderat kam dem Wunsch vieler Vereine und Organisationen nach einer besseren Informations- und Präsentationsmöglichkeit nach. Im neuen Amtsblatt der Verbandsgemeinde können aufgrund der Vielzahl der Ortsgemeinden zwangsläufig die Vereinsarbeit und die Angebote der Vereine nicht mehr im bisherigen Umfang dargestellt werden. Der „Kalmit Blick“ wird monatlich erscheinen. Dessen Finanzierung ist eine Gemeinschaftsleistung von Ortsgemeinde, den Vereinen und Organisationen und unseren Gewerbetreibenden mit ihren Anzeigen.

Damit endet unser Gang durch das Jahresgeschehen. Sie werden mir bestimmt zustimmen- es war ein sehr ereignisreiches Jahr. Schauen wir mal, was das nächste uns bringt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern Maikammers und allen ehemaligen im In- und Ausland wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2015.

Ihr

Karl Schäfer
Ortsbürgermeister



Bei uns heißt gesucht: gefunden.

[Wir sprechen südlich.]
Wir haben das Girokonto, das zu Ihnen passt.

 Sparkasse
Südliche Weinstraße

www.sparkasse-suew.de

Hat Ihr Geld schon das passende Konto? Denn: Jeder Mensch ist anders und Girokonto nicht gleich Girokonto. Ganz gleich ob jung oder alt – wir schauen auf Ihre Bedürfnisse und finden ein Kontomodell, das perfekt zu Ihnen passt. Neben bundesweit mehr als 25.000 Geldautomaten sind wir in unserer Internet-Filiale rund um die Uhr für Sie erreichbar. So bleiben Sie finanziell flexibel und können Ihre Finanzgeschäfte auch bequem von zu Hause erledigen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

entwurf • planung • bauleitung • bauberatung • wertgutachten

LOTHAR | EXTOR
DIPL. ING. (FH)

ARCHITEKTEN + INGENIEURE

Mitglied des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für den Bereich Rheinpfalz

kastanienweg 7 • 67487 maikammer
telefon 06321 / 952690 • fax 06321 / 952691 • textor-lothar@t-online.de

Gebäudemanagement



Chemnitzer Straße 24
67433 Neustadt/W.
Tel. 06321 - 57 62 17
Fax: 06321 - 57 62 19
debaumann.de

WWS

Wartung & Service



Gebäudetechnik

- Hausmeisterservice
- Parkraummanagement
- Gebäudetechnische Einrichtungen
- Elektrotechnik
- Photovoltaikanlagen
- Objektbetreuung
- Lüftungsanlagen
- Autoparksystemanlagen
- Kraftbetätigte Toranlagen
- Gartenpflege

Unser Veranstaltungstip:

Die Päadel-Dancers e.V. im Bürgerhaus Maikammer

Prunksitzungen

- 07.02.2015 • 1. Prunksitzung Samstag
- 08.02.2015 • Sondersitzung Sonntag
- 13.02.2015 • 2. Prunksitzung Freitag
- 14.02.2015 • 3. Prunksitzung Samstag
- 17.02.2015 • Kinderfasching Dienstag

**Altweiber-
Ü30 Fasching**



**Restkartenverkauf in unserer Narrenstube Schulstrasse 3 - Maikammer
am 10.01.2015 und 11.01.2015 von 11:00 bis 13:00 Uhr**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Wir sind die Bank, die sich für Ihre Wünsche und Träume interessiert und Ihnen dabei hilft, Ihre Ziele zu erreichen. Das ist unser Antrieb, denn: Wir sind 100% für Sie da! Telefon 06341 5560-0, www.vrbank-suedpfalz.de

VR Bank Südpfalz

750
1264 - 2014
MAIKAMMER

Ein Spaziergang durch den Ort und seine Geschichte

Darf in keinem Maikammerer Haushalt fehlen:

Die Festschrift zum 750-jährigen Jubiläum
„Ein Spaziergang durch den Ort und seine Geschichte“

104 Seiten, Broschur, Format 17 x 24 cm.
Annähernd 100 überwiegend farbige Abbildungen,
zahlreiche historische Bilder und Dokumente.

Erhältlich im Büro für Tourismus Maikammer,
in der Ortsvinothek und im
Schreibwarengeschäft Pfeiffer.

Preis : 9,90 Euro.

WIR SIND BEIM ALLES-IM-GRÜNEN-BEREICH-VERSORGER.

Wie lange denken Sie schon darüber nach, auf Ökostrom umzusteigen? Jetzt wird die Entscheidung für Sie ganz einfach: Mit Ausnahme der Grundversorgung haben wir alle unsere Tarife konsequent auf Ökostrom umgestellt. Egal für welchen unserer vier Ökostromtarife Sie sich entscheiden, Sie entscheiden sich in jedem Fall für zertifizierten, sauberen Strom zu 100% aus Wasserkraft. Mehr über die neuen Ökostromtarife: www.pfalzwerke.de

Gute Ideen voller Energie. **PFALZWERKE**

Egal, was morgen kommt: Meine Energie kommt von hier!

Meine Heimat ist die Pfalz – und von hier kommt auch mein Energieversorger. Pfalzgas ist engagiert, zuverlässig und hat zukunftsweisende Ideen für mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Eben: Erdgas neu gedacht. Mehr unter pfalzgas.de

PFALZ GAS
ERDGAS NEU GEDACHT



Wein.
Kultur.
Erleben.